

Protokoll der Jahreshauptversammlung des Tennisbezirks Mittelhessen 2020

Datum: 09. Februar 2020, 10:00 Uhr

Ort: Kulturzentrum Buseck

TOP 1: Eröffnung und Begrüßung

Um 10:10 Uhr wird die Sitzung durch den Präsidenten des TBMH, Friedrich Lenz mit einem Gruß an die Versammlung eröffnet. Einen besonderen Gruß richtet er an die anwesenden Vorsitzenden der Tenniskreise, die Ehrenvorsitzenden, Reinhold Simm und Peter Zimmermann sowie das Ehrenmitglied, Manfred Moor.

TOP 2: Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die Beschlussfähigkeit der Versammlung wird festgestellt. Die anwesenden Vertreter verfügen insgesamt über 32 Stimmen. Diese unterteilen sich in 19 Stimmen der Vereinsvertreter sowie 13 Stimmen der Vorstandsmitglieder, Ehrenvorsitzenden, des Ehrenmitgliedes sowie der Vertreter der Tenniskreise (Vorsitzende).

TOP 3: Genehmigung des Protokolls der JHV vom 17. Februar 2019

Das Protokoll wird mit 32 Stimmen einstimmig angenommen.

TOP 4: Jahresberichte

Der Bericht des Vorsitzenden wird durch Präsident Friedrich Lenz vorgetragen. Er berichtet, dass der Mitgliederschwung im TBMH sich im vergangenen Jahr leider noch leicht verstärkt hat. Um dieser Entwicklung gegenzusteuern, fand in 2019 beim TC Wetzlar ein Angebot des HTV zur Vereinsarbeit und Mitgliedergewinnung statt.

Gut aufgestellt ist der TBMH bei den Bezirkstrainern. Mit zwei A-Trainern David Billek und Steven Monecke ist der TBMH sehr gut aufgestellt. Die Homepage wird einem Relaunch unterzogen. Ein Dank geht hier an Peter Mitlewski. Im Bereich des TK Marburg ist der TBMH mit verschiedenen Grundschulen im Gespräch. Eine engere Kooperation für das Schultennis ist geplant. Einen Dank spricht er an Ute Heupel für ihre Federführung bei der Organisation eines

Oberschiedsrichterlehrgangs aus. Friedrich Lenz verweist noch auf Termine für Workshops des HTV, die im Bereich des TBMH angeboten werden.

Abschließend betont er die wichtige Änderung der Wettspielordnung, dass ab der kommenden Saison auch in Hessen ein anfallender 3. Satz als Matchtiebreak gespielt wird.

Der Bericht des Vorsitzenden ist dem Protokoll im Anhang beigelegt.

Der Bericht der Vizepräsidentin Sport, Ute Heupel, liegt dem Protokoll im Anhang bei. Sie erläutert zu ihrem Bericht noch, dass es erfreulicherweise in den letzten 10 Jahren keine Proteste von Vereinen gab. Die Zahl der gemeldeten Mannschaften ist im Vergleich zu 2019 nahezu identisch. Hier gibt es Veränderungen im Vergleich zum schriftlich vorliegenden Bericht. Einen Dank spricht sie dem Marburger TC für die zur Verfügung stellen der Anlage und ganz besonders an Ehrenvorsitzenden Peter Zimmermann für die Unterstützung vor Ort aus.

Der Bericht des Vizepräsident Jugend, Stefan Sättler, liegt dem Protokoll bei. Er berichtet, dass die Umstrukturierungen im Bereich des Bezirksjugendtrainings im vergangenen Jahr vorangekommen sind. Auch bei den Kindern kommt die Neugestaltung der Zentralisierung des Bezirksjugendtrainings gut an. Eine Ausnahme bildet aufgrund der räumlichen Entfernung der TK Fulda. Einen Dank spricht er an den TV Marburg für die Bereitschaft der Ausrichtung der Bezirksjugendmeisterschaft 2019 aus. In 2020 werden die Bezirksjugendmeisterschaften im Sommer beim TC Wetzlar ausgetragen. Bedauerlicherweise hat der TBMH in den letzten Jahren einige der hoffnungsvollen Talente an andere Bezirke verloren.

Die Entwicklung im Bereich der Mannschaften berichtet der Referent Spielleiter Jugend, Karl Vensky. Sein Bericht ist dem Protokoll im Anhang beigelegt.

Anschließend wird der Kassenbericht sowie der Haushaltsplan wird durch den Schatzmeister Bernd Liebetrau ausführlich vorgestellt.

Er betont, dass es gelungen ist die Ansätze aus dem Haushaltsplan 2019 in der Gesamtsumme eingehalten werden konnten. Kleinere Verschiebungen gab es innerhalb der Posten.

TOP 5: Aussprache zu den Berichten

Es wird nachgefragt, wie Kinder und Jugendliche zu Bezirksmeisterschaften eingeladen werden. Stefan Sättler antwortet, dass eine direkte Einladung vom TBMH nicht erfolgt. Dies sollte dezentral über die Kreise erfolgen. Die eigentliche Anmeldung erfolgt dann individuell über das HTO.

Friedrich Lenz fragt, ob die Zahl der Jugendspielgemeinschaften ansteigt. Karl Vensky antwortet, dass es keine signifikanten Veränderungen gibt.

Stefan Sättler stellt kurz das Modell des Jugend-Kreispokals im TK Gießen vor. Hier sollen niederschwellig Anfängern ermöglicht werden, zum Tennis zu kommen.

Sebastian Metz (Vorsitzender TK Dill) betont, wie wichtig es ist im Bereich der Jugend neue Formate zu finden, um den sich andeutenden Teufelskreis (weniger Meldungen, stärkere Gegner, weitere Fahrten, Wegbleiben vom Tennis) zu durchbrechen. Dem stimmt Stefan Sättler zu. Werner Karl betont die Schwierigkeit des Flächenbezirks TBMH. Friedrich Lenz sagt, dass die Strukturfrage der Organisation des Tennissports in Hessen in naher Zukunft gestellt werden muss. Einen Appell für bessere Zusammenarbeit wird sowohl von Vertretern des TC Wetzlar als auch von Stefan Sättler vorgenommen. Die Praxis des aktiven Abwerbens von leistungsstarken Spielern ist ein Ärgernis, das immer wieder zu großen Enttäuschungen führt. Sebastian Metz spricht sich für eine stärkere Bündelung der leistungsstärksten Spielerinnen und Spieler des Bezirks aus. Zurzeit gibt es im TBMH keine Herren Hessenligamannschaft. Präsident Friedrich Lenz kündigt an, diese Thematik mit hoher Sensibilität in eine der nächsten Vorstandssitzungen aufzugreifen.

Werner Karl regt an, dass in der Herren 60 Doppelrunde Herren aus der Altersklasse 70 ohne Beschränkung eingesetzt werden dürfen. Ute Heupel spricht sich dagegen aus und sagt, dass sich eine Runde für die Herren 70 ausschreiben will.

Martin Zentgraf (Vorsitzender TK Fulda) fragt nach den hohen Kosten für das Jugendtrainingszentrum Gießen im Vergleich zu den anderen Tenniskreisen. Stefan Sättler antwortet, dass der Betrag für das Trainingszentrum Gießen höher ist, da hier die Bezirkskader zentralisiert werden. Für das Bezirksbasistraining stehen jedem Tenniskreis 6000,00 Euro zur Verfügung. Martin Zentgraf fragt nach den Kosten des abgelaufenen Jahres. Stefan Sättler sagt, dass der TK Wetzlar im Bereich der talentierten Jüngsten sehr stark ist. Der erhöhte Betrag des Trainingszentrums Wetzlar war als Anschubfinanzierung für dieses Basistraining gedacht.

Bernd Liebetrau erläutert, dass die Trainer Rechnungen in der Vergangenheit teilweise mit großem Zeitverzug gestellt haben. Solche Rechnungen werden in Zukunft ohne weiteres nicht mehr bezahlt.

TOP 6: Bericht der Kassenprüfer

Der Bericht der Kassenprüfer liegt dem Protokoll bei. Für die Kassenprüfer Manfred Throl und Werner Karl, berichtet Werner Karl und stellt fest, dass die Kasse korrekt, ordnungsgemäß und vorbildlich geführt wurde. Unregelmäßigkeiten ließen sich zu keiner Zeit feststellen. Peter Zimmermann dankt dem Schatzmeister für seine Arbeit. Er beantragt daraufhin die Entlastung des Vorstandes.

TOP 7: Entlastung des Vorstandes

Die Entlastung des Vorstandes erfolgt ohne Gegenstimmen.

Werner Karl kündigt im Nachgang an, dass er im kommenden Jahr nicht mehr als Kassenprüfer zur Verfügung steht. Daraus ergibt sich, dass eine Ergänzungswahl notwendig wird. Es wird Peter Wanderer vorgeschlagen. Die Wahl erfolgt mit 32 Stimmen einstimmig und Peter Wanderer erklärt die Annahme der Wahl.

TOP 8: Nachwahl Vizepräsident Schultennis, Breitensport, Öffentlichkeitsarbeit

Wahl Vizepräsident Schultennis, Breitensport, Öffentlichkeitsarbeit im Tennisbezirk Mittelhessen. Aus der Versammlung kommen keine Vorschläge. Der Vorstand schlägt Jennifer Krieb vor. Die Wahl erfolgt einstimmig, mit 28 Stimmen.

TOP 9: Anträge

Anträge von Vertretern der Vereine an den Vorstand sind zum Stichtag keine eingegangen. Auch aus der Versammlung heraus werden keine Anträge gestellt.

Danach stellt Friedrich Lenz die Anträge des Präsidiums auf Änderung der Satzung sowie Erhebung einer Umlage für das Jahr 2020 vor.

Bernd Liebetrau weist auf einen formalen Fehler in der Einladung hin. Die Anträge wurden in der Einladung unter Punkt 8.1 und 8.2 aufgeführt, stehen aber unter TOP 9. Die Versammlung nimmt dies zur Kenntnis. Einwendungen dagegen gibt es keine. Danach erläutert die Notwendigkeit der Umlage. Der Antrag ist den Mitgliedern mit der Einladung zur Jahreshauptversammlung im Vorfeld zugeschickt worden.

TOP 10: Abstimmung über die Erhebung einer Umlage

Die Anträge des Vorstandes auf Satzungsänderung sowie die Erhebung der Umlage werden mit 32 Stimmen einstimmig angenommen.

TOP 11: Vorstellung und Beschlussfassung über den Haushaltsplan für das Geschäftsjahr 2020

Bernd Liebetrau erläutert die vom Präsidium bestimmten Ansätze für 2020. Sie setzen sich im Wesentlichen aus dem Ansätzen des Planes für 2019 zusammen. Die Umstrukturierungen im Jugendbereich ergeben sich aus der Zentralisierung des Bezirkskaders in Gießen und

Fulda. Zudem sagt er, dass der Posten für Pressearbeit zukünftig der Geschäftsstelle wird, da der TBMH keinen Pressereferenten mehr hat. zugeschlagen wEs kommt aus der
Versammlung die Frage nach dem Abbau des Guthabens. Bernd Liebetrau antwortet, dass dieser Abbau planmäßig erfolgt, da er einer Maßgabe des Finanzamtes erfolgt. Zudem
Der von Bernd Liebetrau vorgestellte Haushaltsplan wird mit 32 Stimmen einstimmig
angenommen.

TOP 12: Vorschau auf den Sportbetrieb 2020

Die von Ute Heupel erstellte Vorschau liegt dem Protokoll bei.

Sie verweist besonders auf die wiederbelebte Spielklasse der Herren 55, auf die Ausländerregel und die Hitzeregulung, die es während der Punktrunde zu beachten gilt.

Sie bittet alle Vereinsvertreter innerhalb der Vereine zu kommunizieren, dass sich Sportwarte und Mannschaftsführer insbesondere auf ihre Voranfrage im Herbst bezüglich Mannschaftsmeldungen, Altersklassenwechsel etc. für das darauf folgende Jahr zurückmelden.

Zuletzt richtet sie eine Bitte an die Anwesenden auf sorgfältige Pflege der Vereinsdaten im HTO.

TOP 13: Vorschau auf den Jugendsportbetrieb 2020

Karl Vensky sagt, dass der Rückgang bei den Mannschaften zurzeit bei 9% liegt. Da der Meldeschluss für die U8 und U9 aber noch nicht erreicht ist, ist diese Zahl zurzeit noch nicht endgültig belastbar. Stefan Sättler bemerkt, es gibt von Seiten des HTV Überlegungen, für 2021 die Jugendklassen durch Einführung einer U15 neu zu strukturieren und an die Regelung anderer Landesverbände anzupassen.

Martin Zentgraf regt an, dass die Ausschreibung der Hessenmeisterschaft U12 so gestaltet werden sollte, dass das Endturnier beim Bezirkssieger des TBMH ausgetragen wird.

TOP 14: Anfragen und Mitteilungen

Werner Karl richtet eine Bitte den Vorsitzenden des TBMH, beim HTV darauf zu drängen, Sorge zu tragen mehrere Heimspieltermine in Serie zu vermeiden.

Friedrich Lenz teilt mit, dass die Wetzlar Open (2. bis 8. August), Marburg Open (6. Bis 12. Juli), Bender Open in Grünberg (13. Bis 16. August) sowie für das Ranglistenturnier in Hünfeld (4. bis 9. August) und das Turnier in Gießen (3. Bis 6. September) mit und wirbt ausdrücklich für einen Besuch bei den Turnieren.

Er verweist zusätzlich auf den Runden Tisch in Buseck am 25. April. Die Aktion „Deutschland spielt Tennis“ findet auch 2020 wieder statt. Nach einem Hinweis auf die Dringlichkeit des Trainerproblems und auf die Mitgliederversammlung des HTV am 29. Februar, beschließt er um 12:50 Uhr die Versammlung, dankt für die konstruktive Zusammenarbeit und wünscht allen Anwesenden einen guten Nachhauseweg sowie eine gute Saison 2020.

Für das Protokoll,

Steffen Kandler
(Geschäftsführer des Tennisbezirk Mittelhessen)

Friedrich Lenz
(Präsident Tennisbezirk Mittelhessen)

Bernd Liebetrau
(Schatzmeister Tennisbezirk Mittelhessen)